

Regeln fürs Slammen

Ein Slam läuft immer nach festgelegten Regeln ab, die je nach Situation oder Thema auch abgewandelt werden können:

1. Jeder, der einen eigenen Beitrag verfasst hat, darf am Slam teilnehmen.
2. Alle Vortragenden haben dasselbe Zeitlimit.
3. Das Publikum bewertet die Beiträge der Vortragenden.
4. Ein MC (Master of Ceremony) sorgt für den geregelten Ablauf der Veranstaltung und animiert das Publikum. Er hält die Juryabstimmungen schriftlich fest.
5. Am Ende der Veranstaltung erhält der Gesamtsieger einen Preis.

Mögliche Regeln für euren „Lebenswege“-Slam

- Jeder, der einen Beitrag im Rahmen der Lernaufgabe vorbereitet hat, nimmt teil.
- Das Los entscheidet über die Reihenfolge der Teilnahme.
- Jeder hat maximal fünf Minuten Zeit für seine Performance. Überschreitungen werden nicht geduldet.
- Requisiten sind erlaubt.
- Das Publikum ist die Jury. Es werden Punkte für Text und Performance gegeben.
- Die Punkte werden aufgeschrieben. Anhand der Punktzahl wird der Sieger ermittelt.
- Der Sieger erhält einen Preis.

Abstimmungsmodalitäten

Fast jeder Slam hat seine eigene Methode, den Sieger zu ermitteln, z.B.:

- Es werden Stimmzettel ausgeteilt und ausgewertet.
- Die Zuschauer/Zuhörer erhalten Gegenstände (Besenstiele, Blumen etc. ...) oder farbige Karten, die zur Abstimmung nach oben gehalten werden.
- Die Abstimmenden erhalten Dichtungsringe, die sich der Vortragende direkt bei seinem Publikum abholt, indem die Ringe auf einen Besenstiel oder eine Holzstange gerollt werden. So bekommt der Vortragende häufig auch noch ein persönliches Lob und Motivation dazu.
- Die Abstimmenden geben ihre Bewertung über Punktekarten (1–9) ab, die hochgehalten werden.
- Es wird über Länge und Intensität des Applauses abgestimmt.

Siegerpreis

Der Preis bei einem Slam hat symbolischen Wert, dies kann z.B. ein Buchgeschenk, ein kleiner Pokal o.Ä. sein.